



Nr. 38/Frühjahr 2017

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post



**Die Gemeinde Grinzens wünscht allen
Grinzigerinnen und Grinzigern frohe Ostern und einen schönen Frühling!**



www.grinzens.tirol.gv.at



Liebe Grinziger und Grinzigerinnen!



Schibetrieb am Mooslift

Da sich der heurige Winter zumindest im Jänner von seiner besten Seite gezeigt hat, war es möglich,

unseren **Mooslift über drei Wochen in Betrieb** zu halten. An einigen Tagen vergnügten sich **40 und mehr Kinder** beim Schifahren.

An derartigen Bilderbuchtagen kann man wieder feststellen, dass sich die Erhaltung des Moosliftes für unsere Grinziger Kinder mehr als rentiert. Aus wirtschaftlicher Sicht ist mit unserem Schilift allerdings kein Gewinn für die Gemeinde zu machen, dennoch soll der Lift - der übrigens sein 50-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert hat - für unseren Nachwuchs erhalten bleiben. **Für das Verständnis aller Anwohner für Verkehr-, Park- und eventuelle Lärmbelästigungen möchte ich mich recht herzlich bedanken.**

Trinkwasserversorgung

Bei den laufenden **Trinkwasseruntersuchungen** wurde darauf hingewiesen, dass die Gussrohrleitungen im Hochbehälter Neder durch das feuchte Raumklima immer stärker von Rost befallen sind. Die Roststellen kommen mit dem Trinkwasser zwar nicht in Berührung, da sie äußerlich auftreten, sind aber hygienisch nicht vertretbar. Eine beauftragte Kostenschätzung, um den Hochbehälter auf heutigen Standard zu bringen, ergibt einen Aufwand von ca. € 250.000,-.

Angesichts dieser hohen Kosten wurde in Abstimmung mit Baubezirksamt und Landesrat eine **Schätzung für einen Neubau** erstellt. Dieser neue Behälter hätte dann ein **Speichervolumen von 200m³** Wasser und wird für eine eventuell zukünftig notwendige Erweiterung vorgesehen. Die geschätzten Kosten für diese zukunftsweisende Variante werden sich auf **ca. € 450.000,-** belaufen.

Inzwischen liegen alle notwendigen Bewilligungen für den Neubau des Hochbehälters vor, somit kann der **Bau noch in diesem Jahr** umgesetzt werden.

Die **Finanzierung** erfolgt über bereits zugesagte Bedarfszuweisungen des Landes in Höhe von € 290.000,-, Bundesförderung € 45.000,- und eventuelle Förderung für Löschwasserversorgung ca. € 15.000,- des Landesfeuerwehrverbandes. Der Rest soll aus Eigenmitteln der Gemeinde Grinzens finanziert werden.

Prüfung durch den Landesrechnungshof

Im Vorjahr hat der Landesrechnungshof die **Gemeinden Axams, Birgitz, Götzens und Grinzens** hauptsächlich bezüglich Zusammenarbeit bzw. Kooperation der Gemeinden geprüft. Es wurden 31 gemeindeübergreifende Projekte, an denen zumindest eine der vier Gemeinden beteiligt ist, festgestellt.

Im Zuge der Prüfung wurde auch die **finanzielle Situation der Gemeinden erhoben**. Dabei wurde festgestellt, dass der Schuldenstand der Gemeinde Grinzens durchaus überschaubar ist und den Vergleich zu den anderen Gemeinden nicht zu scheuen braucht. Der Schuldenstand der Gemeinde kann jährlich bei der öffentlichen Auflage von Jahresrechnung und Voranschlag von jedem eingesehen werden und ist genau nach den gesetzlichen Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung ausgewiesen.

Nun wird in Tageszeitungen behauptet, dass die Gemeinden ihre wahren Schulden verschleiern oder auf gemeindeeigene Gesellschaften auslagern. Für die Gemeinde Grinzens kann ich feststellen, dass die Gemeinde außer bei der Kraftwerk Sellrain GmbH und minimal bei der Lizum AG an keiner Gesellschaft beteiligt ist.

Anders ist die Situation bei den Gemeindeverbänden wie Altersheimverband, Abwasserverband, Schulverband usw. Diese Verbände verfügen über eigene Buchhaltungen, die ebenfalls öffentlich einsehbar sind. Naturgemäß sind Gebäude wie Altersheim, Schulen oder Abwasserkanal nach Innsbruck mit Fremdkapital errichtet worden. Das Altersheim zum Beispiel wurde über Wohnbauförderungsmittel finanziert, dabei

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens, Tel. 05234-68387.

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Harald Tritscher, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens.

Fotonachweis:

Land Tirol/Sax, Energie Tirol, Heidi Kastl, Manfred Hassl, Vereine, Privat.

Grundlegende Ausrichtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens und ist politisch unabhängig. Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildungen, Text und Preisangaben vorbehalten.

fallen natürlich jährliche Rückzahlungen an. Diese Schuldendienste werden neben den laufenden Betriebskosten über die anteiligen Beiträge der Gemeinden an die Verbände geleistet.

Die **finanziellen Verbindlichkeiten der Gemeindeverbände werden laut Tiroler Gemeindeordnung in der Buchhaltung der einzelnen Verbandsgemeinden nicht berücksichtigt**. Meiner Meinung nach kann man hier nicht von Schuldenverschleierung sprechen, denn die finanzielle Gebarung der Gemeinden sowie der Gemeindeverbände sind öffentlich einsehbar.

Bezirkskrankenhäuser

Auch in Sachen Bezirkskrankenhäuser gab es kürzlich die Meldung in einer Tageszeitung, dass sich die Tiroler Bürgermeister Bezirkskrankenhäuser auf Kosten der Steuerzahler halten, um ihre Macht auszuspielen.

Dazu muss festgestellt werden, dass das ehemalige Bezirkskrankenhaus Hall mit Beschluss der Verbandsversammlung (das sind die Bürgermeister des Bezirks Innsbruck-Land) an die TirolKliniken (ehemals TILAK) übertragen wurde. Der Vollständigkeit halber hätte der Verfasser des Zeitungsartikels auch feststellen können, dass die über 60 machtbesessenen Bürgermeister des Bezirks Innsbruck-



SPRECHSTUNDEN

Die **Sprechstunden des Bürgermeisters** sind **Montag** und **Mittwoch** von **9:30-11:00 Uhr** sowie **Montag abends** von **19:30-20:30 Uhr** (bei abendlichen Sitzungen nur bis 20:00 Uhr).

Kurzfristige **Terminvereinbarungen** sind möglich (05234/68387) oder direkt beim Bürgermeister unter 0664/4049707.

Land den von ihm geforderten Schritt der Übertragung der Bezirkskrankenhäuser an die TirolKliniken längst vollzogen haben.

Die jährlichen Gemeindebeiträge für die Gesundheitsvorsorge steigen auch ohne Bezirkskrankenhaus - wie alle sozialen Beiträge an das Land - überproportional schnell. Jährliche Steigerungen von 6-10% wirken sich bei annähernd gleichbleibenden Einnahmen so aus, dass es immer schwieriger bis unmöglich wird, einen ausgeglichenen Voranschlag für die Gemeinde Grinzens zu erstellen.

Sendersbühne

Die erst kürzlich mit einer hohen Auszeichnung versehene Sendersbühne Grinzens hat nicht lange gefeiert, sondern spielt derzeit schon ihr neues Stück.

Die Aufführung des „Jägerstätter“ zählt sicher zu einem eher außergewöhnlichen Theatererlebnis. Die hervorragende Inszenierung, die schauspielerische Leistung der Akteure gepaart mit der passenden Kulisse hinterlässt beim Publikum einen tiefen Eindruck.

Meiner Meinung nach ist es hervorragend gelungen, die Stimmung in der Bevölkerung zur Zeit des 2. Weltkrieges und den seelischen Kampf des Franz Jägerstätter darzustellen. Diese wirklich anspruchsvolle Aufführung ist sicher nicht das, was man von einem gewöhnlichen Theaterabend einer Dorfbühne erwartet, dennoch ist ein Besuch dieses Stückes wirklich zu empfehlen. Der Sendersbühne, den Spielern und allen Beteiligten kann man zu diesem gelungenen Projekt nur recht herzlich gratulieren.

Neuwahlen in Grinziger Vereinen

Im Zuge der Jahreshauptversammlung des **Annabundes** wurden auch die **Neuwahlen** durchgeführt.

Die **bisherige Obfrau Maria Christ** hat ihr Amt über 18 Jahre ausgeübt und stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Frau **Burgi Kirchmair** (Schwiegermutter von Martin Brecher) erklärte sich bereit dieses Amt zu übernehmen und wurde einstimmig zur Obfrau gewählt. **Mathilde Gritsch**, die langjährige Kassierin, zog sich ebenfalls zurück, ihr Amt übernimmt **Margit Oberdanner**.

Der Annabund betreut unsere Pfarrkirche das ganze Jahr über mit dem Blumenschmuck und sorgt für die Reinigung der Kirche. Auch die Pflegebetten, die fast kostenlos zu mieten sind, hat der Annabund beschafft.

Ich bedanke mich bei der langjährigen Obfrau und der Kassierin für den ehrenamtlichen Einsatz und wünsche allen neu- und wiedergewählten Funktionärinnen alles Gute.

Auch beim **Seniorenbund** wurden die turnusmäßigen Neuwahlen durchgeführt.

Hier wird die **Obfrau Maria Christ** mit ihrem bewährten Team, verstärkt durch die einstimmig gewählte Frau **Maria Keil**, auch die nächste Periode in Angriff nehmen.

Gerade für den älteren Teil unserer Bevölkerung ist der Seniorenbund von großer Bedeutung. Die Organisation der beliebten wöchentlichen Altenstube sowie die Planung und Durchführung mehrerer Ausflüge zählen zu den Aufgaben des Seniorenbundes.

Im Namen der Gemeinde Grinzens bedanke ich mich für euren verantwortungsvollen Einsatz und wünsche euch in der kommenden Funktionsperiode alles Gute.

Projekt unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Grinzens

Zum aktuellen Stand beim **Flüchtlingsheim in Grinzens** gibt es folgende Fakten: Die Firma Ibis Acam, die das Projekt im Auftrag von TSD (Tiroler soziale Dienste) betreiben soll, hat derzeit keinen Auftrag, ein weiteres Wohnheim zu eröffnen.

Tatsache ist, dass die TSD ihre eigenen Objekte noch nicht mit minderjährigen Flüchtlingen ausgelastet hat. Der Grund dafür besteht darin, dass viel weniger Flüchtlinge wie noch vor einem Jahr vorhergesehen tatsächlich nach Tirol gekommen sind. Diese Situation sollte sich voraussichtlich auch nicht so schnell ändern.

Das heißt, dass **derzeit keine weiteren Vorbereitungen zum Wohnheim** getroffen werden, obwohl Ibis Acam nach wie vor zum Projekt steht. Meiner Meinung nach wird dieses Wohnprojekt eher nicht umgesetzt, da das dafür vorgesehene Haus nicht auf Dauer zur Verfügung stehen wird und sich auch die allgemeine Flüchtlingssituation abgeschwächt hat.

Nun kann man behaupten, dass der ganze Aufwand um den BürgerInnenrat zum Flüchtlingsprojekt im letzten Frühjahr umsonst gewesen ist. Andererseits wären wir, die ganze Bevölkerung, gut informiert und vorbereitet gewesen. Dass es so kommt, hat leider niemand vorausgesehen.

Ich möchte mich bei allen, die das Flüchtlingsprojekt unterstützten oder sogar im BürgerInnenrat mitgearbeitet haben, recht herzlich bedanken und dafür entschuldigen, dass das Projekt nach derzeitigem Stand wohl eher nicht realisiert wird.

Trotzdem bin ich stolz darauf, dass die Grinziger Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Einsatz ein verständnisvolles, humanes Bild von unserer Heimatgemeinde nach außen getragen haben.

Herzlichen Dank!

Euer Bürgermeister Toni Bucher

GR-SITZUNG 10.01.2017

Beschluss über Antrag der (ehemaligen) GLG betreffend Überarbeitung Förderungsrichtlinien für private Haushalte

Es wird einstimmig beschlossen, die **Förderungen** (Bauholz-, Solar- und Photovoltaikanlagenförderung) an die Richtlinien für die Sozialgrundvergabe **anzugleichen**.



Richtige Trennung von Verpackungen und Infos zu Altpapier/Karton

Plastik ist nicht gleich Plastik

Kunst- und Verbundstoffe halten wir täglich in unseren Händen. Wenn der Joghurtbecher leer gelöffelt und die Milchpackung ausgetrunken ist, werden sie entsorgt! Danach ist die Sache für uns erledigt. Aber der Recyclingweg der Kunst- und Verbundstoffe fängt dann erst an.

Wichtig zu merken: in die **gelbe Tonne/Sack** gehören **nur Verpackungen!!** Das sind zum Beispiel Getränke-, Kaffee- und Vakuumverpackungen.

Als Verbundstoffe werden Materialien bezeichnet, die aus mindestens zwei unterschiedlichen Werkstoffen bestehen, die vollflächig miteinander verbunden sind.

Dazu zählen Tablettenverpackungen oder Getränkeverpackungen. Alles, was nicht zu den Verpackungen zählt, wie Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Gummistiefel, Gartenschläuche oder Strumpfhosen gehören **nicht in die Kunst- und Verbundstoffverpackungen**, sondern in den Restmüll.

Eine der modernsten Sortieranlagen ist die Tiroler Recycling GmbH der Unternehmen DAKA und Höpferger. In Pfaffenhofen bei Telfs werden die Kunst- und



EIGENTLICH BIN ICH EINE FLEECE-JACKE

Lassen Sie sich nicht durch das Märchen verunsichern, dass alles, was Sie fein säuberlich getrennt haben, wieder zusammengeworfen wird. Denn die gesammelten Kunst- und Verbundstoffverpackungen sind ein wichtiger Rohstoff für die Kunststoffindustrie.



Bei Fragen steht Ihnen das Recyclinghofpersonal gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Recyclinghof!

Ein Partner von

Verbundstoffe über 86 Förderbänder so weit aufgearbeitet, dass die Kunststoffe bis zu 98% sortenrein sind und gepresst zur Wiederverarbeitung in die Industrie transportiert werden.

Aus der hochwertigen Charge der Kunst- und Verpackungstoffe, wie PET-Flaschen, können Fleece- oder Primaloft-Jacken gefertigt werden.

Ein Teil der recycelten PET-Flaschen wird wiederum der PET-Flaschenproduktion zugeführt. Die Kunst- und Verbundstoffe wie Joghurtbecher können zu Gartenbänken, Blumentöpfen, Lärmschutzwänden oder zu Füllmaterialien für Textilien verarbeitet werden.

Österreichweit werden von den

207.000 Tonnen gesammelten Leichtverpackungen 88% wiederverwertet.

Verunreinigte und vermengte Kunststoffabfälle dienen als Energielieferant. Kunststoffe sind ein wertvoller Energieträger, da diese unter anderem aus Rohstoffen wie Erdöl, Kohle oder Erdgas hergestellt werden. Ein Kilogramm Kunststoff liefert dabei so viel Heizwert wie ein Liter Heizöl.

Die Kunststoffabfälle, die wir tagtäglich in unseren Händen halten und oftmals achtlos in den Müll werfen, sind wertvolle Rohstoffe, die sowohl stofflich als auch energetisch verwertet werden. Kunst- und Verbundstoffe sind eben mehr als nur Plastik.

Eigentlich bin ich ein Liebesbrief

In der modernen Papiererzeugung ist **Altpapier ein wichtiger Rohstoff.**

Durch die stetige technische Weiterentwicklung wird Altpapier in fast allen Produktgruppen der Papierindustrie genutzt. Österreichweit kann das gesammelte Altpapier zur Herstellung neuer Papierprodukte genutzt werden.

Dennoch ist es wichtig **Altpapier und Karton getrennt** zu sammeln, da für das herkömmliche Papierrecycling die Kraftpapiere nicht geeignet sind. Kartonagen sind viel nassfester als Papier und lösen sich deshalb im Recyclingprozess viel langsamer auf.

Altpapier kann durchschnittlich sechsmal recycelt werden. Altpapier ist ein wichtiger Sekundärrohstoff, da es Energie und Rohstoffe schont.



EIGENTLICH BIN ICH EIN LIEBESBRIEF

Lassen Sie sich nicht durch das Märchen verunsichern, dass alles, was Sie fein säuberlich getrennt haben, wieder zusammengeworfen wird. Denn das gesammelte Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff für die heimische Papierindustrie.



Bitte keine Papiertaschentücher, Hygienepapier oder Kohlepapier in den Altpapierbehälter werfen! Diese gehören in den Restmüll.

Aus Zeitungen, Magazinen oder Briefen werden wieder Papier oder Kuverts hergestellt. Außerdem entstehen aus Altpapier Umweltschuttpapier, Recyclingpapier, Servietten oder Toilettenpapier.

Im Schnitt werden im 2015 (Recyclinghof der Gemeinde) jedes Jahr über 45 Tonnen Altpapier gesammelt.

ÖFFNUNG RECYCLINGHOF

Seit März ist der **Recyclinghof** teilweise am **Samstag von 8-11 Uhr** geöffnet.

Es wird ersucht, die pünktlichen Schließzeiten zu berücksichtigen. Danke!

Die **bekannten Öffnungszeiten** am **Mittwoch von 17-19 Uhr** bleiben unverändert erhalten.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte aus Grinzens könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:



Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

ÄLTER WERDEN – MOBIL BLEIBEN

BEZIRKSTOUR 2017
VERKEHRSSICHERHEIT FÜR SENIORINNEN

GEWINNSPIEL
mit tollen Sachpreisen wie
Elektrofahrrad, Wellness-
Wochenende, usw.
Für eine **KOSTENLOSE JAUSE**
ist gesorgt!

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie zu einer
Veranstaltung in Ihrer Nähe.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
LH-Strain Ingrid Felge
Verkehr
LHn Beate Palfader
Senioren

DO 27. APRIL in IL WEST/INNSBRUCK STADT, 16 UHR
Landhaus 1, Großer Saal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck

MODERNE UND SICHERE VERKEHRSTEILNAHME IM ALTER

- ✓ Sicher zu Fuß unterwegs
- ✓ Neue Trends beim Radfahren
- ✓ Unterstützende Fahrerassistenzsysteme für Pkw
- ✓ Innovative Technologien im öffentlichen Verkehr

BERATUNGS- UND TESTMÖGLICHKEITEN ZU DEN THEMEN:

- HOÖREN
- SEHEN
- REAKTION
- MEDIKAMENTE & BLUTZUCKERMESSUNG
- ELEKTROFAHRER
- FAHRKARTENAUTOMAT
- BEWEGUNG
- RECHTSBERATUNG & FÜHRERSCHEIN
- TRENDS & INNOVATIONEN



FEIER DER GOLDENEN HOCHZEIT IM SPORTCAFE AM 1.3.2017



Die Jubelpaare flankiert von Bürgermeister Toni Bucher und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Wolfgang Nairz



Jubelpaar **Brecher** Heinrich und Aloisia



Jubelpaar **Kircher** Herbert und Elisabeth



Jubelpaar **Lick** Helmut und Maria



Jubelpaar **Wiestner** Werner und Helga

Schnupperwoche in der Gemeinde



Bürgermeister Toni Bucher, Amtsleiter Harry Tritscher, Selina Holzknicht und Finanzverwalterin Herta Ostermann

Selina Holzknicht hat im Rahmen des Besuchs der Polytechnischen Schule in Axams im Februar 2017 ein viertägiges Praktikum in der Gemeinde Grinzens absolviert.

Wir danken Selina für ihren Einsatz in der Schnupperwoche und wünschen ihr auf dem weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute!

GEBURTEN



Aveah Kekoa Travis (06.01.2017)



Laura Fritz (03.02.2017)



Sarah Rainer (13.02.2017)

STERBEFÄLLE

Max Ehrensberger
am 16.12.2016 im 86. Lebensjahr

Hermann Aukenthaler
am 25.01.2017 im 53. Lebensjahr

Alois Oberdanner
am 06.02.2017 im 83. Lebensjahr

Josef Rief am 13.02.2017 im 85. Lebensjahr

Franz Schlögl am 18.02.2017 im 89. Lebensjahr

Ernst Wori am 07.03.2017 im 86. Lebensjahr





Kinderkrippe Lari-Fari



LARI-FARI
Kinderkrippe Grinzens

Den Fasching mit allen Sinnen erleben ...

... so lautete unser Motto während der Faschingszeit.

Die Kinder dekorierten mit großer Freude die Kinderkrippe. Es wurde getanzt, gefeiert, gezaubert und gebastelt. Verschiedenste Verkleidungen wurden ausprobiert und vorgeführt, Luftballons und Luftschlangen wirbelten durch die Luft.



Mit dem ersten Gänseblümchen, das wir in den Feldern gepflückt haben, wurde auch der Frühling begrüßt. An so manch Vormittagen werden jetzt eifrig Ostereier gebastelt: wer weiß, vielleicht findet man so manches Ei an unserem traditionellen Osterbasar am Palmsonntag wieder?



Neues aus der Nachmittagsbetreuung: **Seit 1. Februar** verbringt **Natalie Hue-mer**, Kiga- und Hortpädagogin die Mitt-woche und Donnerstage mit den Schul-kindern.

Es gibt einige Ideen und Projekte, die sie mit den Kindern verwirklichen möchte: das laufende Projekt dreht sich rund um die „Erste-Hilfe“: der krönende Abschluss wird der Besuch eines Rettungs-sanitäters sein.



Die Kinder vertieften sich ins Schminken und beobachteten sich dabei aufmerksam im Spiegel.

Wir ließen es uns so richtig gut gehen und möchten uns an dieser Stelle bei der Gemeinde und den Eltern für die leckeren Faschingskräpfen und -brezen bedanken.

ETD

ELEKTROINSTALLATIONEN
EDV-VERNETZUNGEN
SAT-ANLAGEN

ENGLSGASSE 10
A-6095 GRINZENS
TEL: 0664 / 8078196
INFO@DENGGA.AT

ELEKTROTECHNIK DENGGA



Kindergarten Grinzens

Ernährungsprojekt

Heuer nimmt der Kindergarten erstmalig an dem **Ernährungsprojekt des Arbeitskreises für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung** teil. Es werden in den nächsten Monaten verschiedene Einheiten für Eltern, Kindern, uns Pädagogen und auch unserem Mittagstischbetreiber stattfinden. Wir wollen mit diesem Projekt das Ernährungsbewusstsein der Kinder stärken. Spielerisch wird den Kindern dieses Thema nähergebracht.

Unterstützt werden wir dadurch von **Dina Hammerle**, einer tollen Diätologin. Gemeinsam mit ihrem Max besuchte sie uns im Kindergarten. Was alles zu einer gesunden Jause gehört, wurde besprochen und eine „blinde“ Verkostung durchgeführt. Die Kinder genossen diese Stunde mit ihr und wir alle freuen uns schon auf den nächsten Besuch mit dem Thema Wasser. Ein kostbares und unverzichtbares Gut.



Fasching im Kindergarten

Am **Unsinnigen Donnerstag** ging es bei uns im Kindergarten sehr bunt zu. Piraten, Prinzessinnen, Feen, Helden, Hexen und viele andere kreative und lustige Gestalten hatten großen Spaß am Feiern. So konnte zu unserem erlernten Faschingslied getanzt und essbare Ketten gestaltet werden.

Natürlich durften traditionelle Spiele wie Topfschlagen, Becher schießen, Hexentanz und viele mehr nicht fehlen. Strahlende Gesichter wohin man schaute! Ebenso wurde der Turnsaal verkleidet und so manch verzaubertes Hindernis machte sich breit. Am besten gefielen den Kindern die verzauberten Langbänke, zwischen denen man durchrobben musste, um keinen der Luftballone zu berühren. Ganz schön schwierig und anstrengend. Auch unseren jungen Kindern machte es unendlich viel Spaß.

Wer trotzdem genug von diesem Treiben hatte, konnte sich ein ruhiges Plätzchen suchen und sich bei einer Faschingsmassage entspannen.

Hiermit einen **großen Dank an unseren Bürgermeister Toni** für die gute Faschingsjause, ein toller Abschluss für diesen aufregenden Tag.





Gemeinsam haben wir die Zeit mit ihm nochmal Revue passieren lassen und schnell festgestellt, dass wir auf **zahlreiche tolle Momente** zurückblicken können.

Mit einem netten **Geschenk** bedankte sich Rénas bei allen für die spannenden Monate im Kindergarten.

Abschließend haben ihm die Kinder mit vielen guten Wünschen, Liedern und einem selbstgemachten Abschiedsgeschenk **von Herzen Lebewohl** gesagt.



Verabschiedung Rénas

Am Freitag vor den Semesterferien verabschiedeten wir unseren **Praktikanten Rénas**.





Wintertage

Schon lange ersehnt löste der erste Schnee bei den Kindern natürlich riesige Begeisterungstürme aus.

Endlich konnten sie sich die Rutschblätter schnappen und rein ins wunderbare Wintervergnügen starten. In Grinzens befinden wir uns ja glücklicherweise in der beachtlichen Lage, direkt in der Umgebung genügend Möglichkeiten und Plätze zum Rodeln und für Naturerlebnisse zu haben.

So wurden allerlei Schneegebilde gebaut, Beobachtungen angestellt, Eisblumen und Spuren entdeckt, Experimente ausprobiert und sichtlich spaßige Stunden im Freien verbracht.

Außerdem holten wir den Winter u.a. mit passenden Geschichten, Liedern, Spielen, Turnstunden, Gestaltungsarbeiten, Rätseln und interessanten Sachgesprächen zu uns in den Kindergarten herein.



Förderpaket Elektromobilität



Die Elektromobilität ist ganz offensichtlich nicht mehr aufzuhalten - und das ist verständlich.

Mit der Elektrifizierung des Verkehrs schlagen wir mehrere Fliegen mit einer Klappe: Wir haben Tiroler Energie im Tank, der Verkehr wird lokal emissionsfrei und leise, die Motoren sind viel effizienter und der Wartungsaufwand reduziert sich.

Ab 01.03. wird der Ankauf elektrischer Fahrzeuge nun auch vom Bund gefördert. Eingereicht werden können Fahrzeuge, die **ab dem 01.01.2017 gekauft** werden, Gebrauchtfahrzeuge sind von der Förderung ausgeschlossen.

Zudem muss ein Nachweis erfolgen, dass der Strom der zum Laden der Autos verwendet wird, vollständig aus erneuerbaren Energieträgern kommt.

Förderung für Private:

4.000,- € für rein elektrisch betriebene Pkw --> **max. 50.000 €**

1.500,- € für Plug-In Hybrid Fahrzeuge --> mind. 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel

+ 200,- € pro Wallbox bis 22 Kilowatt oder intelligentes Ladekabel

Bis zu 750,- € pro E-Zweirad

Förderung Elektro-Pkw für Betriebe:

3.000,- € pro für rein elektrisch betriebene Pkw --> **max. 50.000 €**

1.500,- € pro für Plug-In Hybrid Fahrzeuge --> mind. 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel

Förderung Elektro-Fahrzeuge für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine:

bis zu 20.000,- € pro Fahrzeug mit reinem Elektro-Antrieb

Hinweis:

Die Förderungsaktionen sind bis Ende 2018 vorgesehen bzw. solange Förderungsmittel zur Verfügung stehen.

Bei Fragen zum neuen Förderpaket oder zur Elektromobilität steht Ihnen Energie Tirol gerne beratend zur Seite www.energie-tirol.at.

Mit dem Ausbau der Elektromobilität kann der Wandel hin zu einer nachhaltigen und effizienten Mobilität gelingen.

Die Vorteile der E-Mobilität liegen auf der Hand:

- Höherer Wirkungsgrad bei Elektroantrieb
- Elektroautos sind lokal emissionsfrei und leise
- Service- und Wartungsaufwand werden reduziert
- Der Kraftstoff stammt aus erneuerbaren Energieträgern
- Der Kraftstoff wird regional erzeugt und steigert die regionale Wertschöpfung



Volksschule Grinzens

Besuch von jugendlichen Flüchtlingen aus Götzens an unserer Volksschule - Eindrücke der Schüler

David und Marco

Hallo Grinzens! In der Volksschule Grinzens waren am 21.12.2016 vier Flüchtlinge: sie heißen Salim, Parvis, Naser und Sohrhab.

Naser hat am besten Deutsch gekonnt. Sie waren sehr nett zu uns. Wir haben Spiele mit ihnen gespielt, und ihnen die Schule gezeigt und gelesen und sogar mit ihnen gemalt, es war schön. Flüchtlinge sind toll.

Paul und Luna

Besuch von jugendlichen Flüchtlingen aus Götzens.

Wir haben 2 Schulstunden mit geplanten Stationen verbracht. Diese Stationen haben wir gemacht: die 1. Station war lesen, die 2. Station war die Schule zeigen, die 3. Station war zeichnen, die letzte Station war Spiele spielen. In der Bewegungspause haben wir mit Parvis, Sohrhab, Naser und Salim Fußball gespielt. Nach der Bewegungspause haben sie uns gezeigt, wie man am besten Drachen bastelt. Wir waren sehr enttäuscht, als sie gehen mussten.

Emma und Dominic

Die Flüchtlinge Salim, Parvis, Naser und Sohrhab haben uns in der Volksschule Grinzens besucht.

Naser hat uns verraten, dass er am besten Deutsch kann. Wir haben ihnen die Schule gezeigt, mit ihnen gespielt, gelesen und gezeichnet. Das war sehr, sehr toll.

Lukas und Luca

Die Flüchtlinge Salim, Parvis, Naser und Sohrhab haben uns in der 3. Klasse besucht.

Wir haben mit ihnen Brettspiele gespielt, gelesen und noch gezeichnet. Zum Schluss haben sie uns gezeigt, wie man Drachen basteln kann. Es hat uns gut gefallen.



Besuch der Flüchtlinge aus Götzens in der 3. Volksschulklasse Grinzens

Fasching in der Schule

Am 23.2.2017 fand an unserer Schule einmal mehr ein buntes Treiben statt, das dem „Unsinnigen Donnerstag“ auf jeden Fall zur Ehre gereichte.

Nach ausgiebigen Spielen im Schulgebäude gab es im Schulhof eine süße Faschingsjause. Die frischen, flaumigen Faschingskrapfen fanden reißenden Absatz. Ein herzliches Dankeschön dafür an die Gemeinde Grinzens!

Als bunter Faschingszug marschierte die Schulgemeinschaft ab 11.30 Uhr durch das Dorf, um schließlich beim Rainer Hof Station zu machen.

Alle durften sich hier mit einer Jause stärken, bevor sich der Zug wieder in Richtung Schule in Bewegung setzte. Vielen Dank für die köstliche Wegzehrung!

Satt, zufrieden und in bester Faschingslaune erreichte der fröhliche Zug um die Mittagszeit wieder die Schule.





Wintersportverein Grinzens

Mit dem **Vereinsschirennen am 26.02.2017** ging für den WSV Grinzens eine spannende Wintersaison zu Ende. Trotz Schneemangel bis Mitte Jänner konnten wir, beginnend mit dem Rodelrennen am 29.01.2017, sämtliche Veranstaltungen beinahe termingerecht durchführen.

Teilnehmer, Funktionäre und Helfer absolvierten somit im Jänner und Februar ein wahres Monsterprogramm.

Außerdem konnten wir den ersten Schnee in Grinzens nützen und in Zusammenarbeit mit der **Volksschule Grinzens** den Schülern der 4. Klasse sowie weiteren Mitgliedern **erste Einblicke in den Langlaufsport** geben. Auf der bestens präparierten Loipe in Untergrinzens und bei herrlichem Wetter konnten die Kinder unter der **Anleitung von Karl Brecher** dabei in kürzester Zeit erste Runden drehen und ihr Können zeigen.

Bei den Rennen wurde in dieser Saison erstmals eine eigene Vereinswertung eingeführt. So konnten sich Mitglieder von Grinziger Vereinen zusätzlich intern messen. Während das **Rodelrennen** auf der Strecke ‚Panoramaweg‘ durchgeführt werden konnte, mussten wir wegen eines Warmwettereinbruches mit dem **Biathlon** nach Lüsens ausweichen.



Langlauftraining unter fachkundiger Anleitung von Karl Brecher



Vereinswertung beim Rodelrennen

Das bereits bewährte **Schitraining für Kinder** in den Semesterferien war wieder ein voller Erfolg.

Insgesamt nahmen **65 Kinder** im Alter von ca. 4 bis 14 Jahren daran teil. Die Kinder waren bei traumhaftem Wetter mit Begeisterung dabei und konnten das Erlernte beim Abschlussrennen mit Stolz zeigen.

Hier gilt ein **besonderer Dank** den Schilehrerinnen und -lehrern sowie den Begleitpersonen, die sich unentgeltlich dem Verein zur Verfügung gestellt haben.

Bereits einen Tag später fand in **Kühtai** der **Dorfschülerschitag** statt, an dem ebenfalls **53 Kinder** aus Grinzens teilnahmen.





Als Saisonabschluss fand wieder das **Ver-
einsschirennen in Kühtai** statt, bei dem
es neben Vereins- und Schülermeister/in
auch um den begehrten Titel des/der
„Winterkönig/in 2017“ ging.

Für die Volksschule haben wir wieder
100,- Euro für die Klasse ausgeschrieben,
die die **meisten Teilnahmen an den
Rennen des WSV** aufgewiesen hat. Zu-
sammengerechnet wurden dabei die Diszi-
plinen Rodeln, Biathlon, Dorfschülerschi-
tag und Vereinsschirennen.



Diesen Betrag konnten wir schließlich
der **vierten Klasse** überreichen, die mit
insgesamt 23 Teilnahmen eindeutig ge-
winnen konnte.

Karl Brecher nahm auch heuer wieder
an verschiedenen Langlaufrennen teil.
Koasalauf, Tannheimer Trail, Ganghofer
Lauf – um nur einige Rennen zu nennen,
an denen Karl erfolgreich für den WSV
Grinzens an den Start ging.

Auch **Jörg Randl** bestritt für den WSV
Grinzens mehrere Schiaufstiegsrennen.
Der WSV gratuliert den erfolgreichen
Mitgliedern auf diesem Weg ganz herz-
lich.

Nähere Informationen und aktuelle
Berichte mit Fotos sind auf unserer Ho-
mepage www.wsv-grinzens.com zu
finden.



Schülermeisterin und Schülermeister

Abschließend möchte sich die Vereinsfüh-
rung ganz herzlich **bei allen freiwilligen
Helferinnen und Helfern bedanken**, die
zur Durchführung und damit zum Erfolg
der verschiedenen Veranstaltungen bei-
getragen haben.

Auch den **örtlichen Vereinen**, die den
WSV bei der Ausrichtung von Veranstal-
tungen unterstützt haben, möchten wir
DANKE sagen.

Weiters gebührt unser Dank den **ver-
schiedenen Sponsoren** sowie der **Ge-
meindeführung** für die laufende Unter-
stützung.

Die MeisterInnen der durchgeführten Rennen

Rodeln

Schülermeisterin – Schaffenrath Anna
Schülermeister – Zenleser David
Vereinsmeisterin – Bucher Lisa-Maria
Vereinsmeister – Oberdanner Thomas

Volksbiathlon

Vereinsmeisterin – Schaffenrath Sonja
Vereinsmeister – Brecher Karl

Dorfschülerschitag

Schülermeisterin – Kofler Laura
Schülermeister – Wiestner Noah

Schilauf

Schülermeisterin – Kofler Laura
Schülermeister – Wiestner Noah
Vereinsmeisterin – Bucher Lisa-Maria
Vereinsmeister – Annewanter Florian



Winterkönigin und Winterkönig

Winterkönigin und Winterkönig

Winterkönigin – Bucher Lisa-Maria
Winterkönig – Oberdanner Thomas

Obmann Jakob Annewanter



Baumeister Ing. Dipl. Ing. (FH)
Christoph Eder

neue Anschrift:

Kohlstatt 3, 6095 Grinzens
0699 / 120 10 600

info@gerichts-sachverstaendiger.at
www.gerichts-sachverstaendiger.at





Bergrettung Axams

Am 27. Jänner 2017 fand die **Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Axams** im Schulungsraum der Feuerwehr Axams statt. 46 von 67 Mitgliedern nahmen an der Versammlung teil.

Das abgelaufene Jahr 2016 erforderte von den Bergrettern der Ortsstelle Axams wieder sehr viel Einsatz, waren doch neben 22 Schulungen und Ausbildungstouren auch 24 zum Teil äußerst schwierige Einsätze zu bewältigen.

OSTL Josef Gspan durfte erstmals seit vielen Jahren im heurigen Jubiläumsjahr (40 Jahre Bergrettung Axams) wieder alle Bürgermeister des Einsatzgebietes begrüßen. Vizebürgermeisterin Gabriele Kapferer-Pittracher aus Axams, BM Josef Singer aus Götzens, Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Steiner, aus Birgitz, BM Anton Bucher aus Grinzens und BM Dr. Georg Dornauer aus Sellrain beehrten die Ortsstelle mit ihrer geschätzten Anwesenheit.

Als Vertreter von Feuerwehr, Polizei und Roten Kreuz nahmen FFW-Kdt-Stv. OBI Bernhard Holzknicht, von der Polizeiinspektion Axams und als Vertreter der Alpinpolizei BI Jörg Randl sowie Bezirksrettungskommandant Ing. Christian Schneider teil. Ebenfalls begrüßt werden durften die Ehrenmitglieder der Bergrettung Tirol, Josef (Pepi) Leis, Richard Leis und Manfred Schaffenrath.

Erwin Köck wurde für **50 Jahre Mitgliedschaft** in der Bergrettung von der Landesleitung Tirol mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet. Unser Erwin wurde von den Kameraden lautstark gefeiert und nahm die Urkunde sichtlich gerührt entgegen.



Erwin Köck bei der Ehrung zur 50-jährigen Mitgliedschaft



Ortsstellenleiter Gspan Josef mit dem neuen Mitglied Clemens Forster

Nach Abschluss der Grundausbildung wurde **Clemens Forster** als **neuer Bergretter** aufgenommen. Erwin und Clemens konnten auch die Gratulationen der Ehrengäste entgegen nehmen.

Die Ortsstelle Axams gratuliert Erwin und Clemens ganz herzlich und bedankt sich ganz besonders bei allen Funktionären und Mitgliedern für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Übungen und Ausbildung

In der Wintersaison liegt der **Schulungsschwerpunkt** beim **Thema Lawine**. Die heurige Schneelage machte es uns aber nicht so einfach Übungen zu diesem Thema durchzuführen. So hatten wir erst am 11.01. und am 25.01. praktische Lawinenübungen in der Axamer Lizum.

Am 14.12. stand die **Bergung eines verletzten Rodlers** am Programm. Dieses Thema muss auch speziell in schneearmeren Wintern beachtet werden, da die Gefahr eines Absturzes und einer Verletzung auf Grund der geringen Schneehöhen deutlich größer ist als in schneereichen Wintern.

Bei dieser Übung kam auch das neue Wärmemanagement System der Bergrettung Tirol zum Einsatz, welches die Versorgung und den Wärmeerhalt des Patienten sicher stellt.

Am 12.02.2017 schlossen **5 Mitglieder** der Bergrettung Axams die **3-teilige Ausbildung zum Alpin Medic** mit dem Winterkurs ab. **Gratulation** an alle 5 Teilnehmer.



Die 5 fertig ausgebildeten Alpin Medics

Einsätze

25.12.2017: Birgitzer Alm (Butterbründlsteig) Versorgung und Abtransport einer verletzten Person nach einem Sturz.

21.01.2017: Im Zuge eines Rettungsdienstes für ein Skirennen in der Axamer Lizum wurde die Bergrettung zu einer Kollision von 2 Personen gerufen. Die Verletzte wird mittels Akja abtransportiert.

28.01.2017: Schneiderspitz, Widdersberg: Suche und Bergung von 2 Jugendlichen, welche sich auf dem Weg vom Birgitzköpfel zum Hoadl verirrt haben. Unterstützung durch Alpinpolizei und Hubschrauber des Innenministeriums.

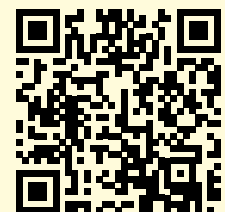
04.02.2017: Abtransport einer kranken Person von der Potsdamer Hütte, Übergabe an die Rettung bei der Eisbrücke.

QR-CODE „GRINZIGER“

Der QR-Code ermöglicht mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme mit Ihrem Mobiltelefon das Aufrufen der **pdf-Datei des „Grinzigers“**.

Unterstützte Handys:

iPhone
Android
Symbia
Blackberry
und andere.



Sendersbühne Grinzens

Tiroler Volksbühnenpreis 2016 geht an Sendersbühne Grinzens

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Grinzigers kurz berichtet, wurde für die aus der Feder von **Felix Mitterer** stammende Produktion „**Mein Ungeheuer**“ der diesjährige Tiroler Volksbühnenpreis an die Sendersbühne Grinzens verliehen.

Kulturlandesrätin **Beate Palfrader** überreichte den mit 5.000 Euro dotierten Preis im Landhaus und gratulierte:

„Das spielerische Spektrum der Sendersbühne Grinzens reicht vom Stubenspiel als neuer Spieltyp auf der Kemater Alm bis hin zu großen Freilichtspielen wie die ‚Grinzener Passion‘. Mit ihrem umfangreichen Spielplan, ausgezeichneten Produktionen und ihrem Engagement im Bereich der Kinder- und Jugendförderung bereichert die Theatergruppe die darstellende Kunst in der Region.“

42 Bewerbungen – ein Sieger

Die Sendersbühne Grinzens gilt seit zwanzig Jahren als Musterbeispiel einer Dorfbühne. Gesellschaftliche Entwicklungen werden in Darbietungen verarbeitet, Ensembles wissen immer wieder Exemplarisches als kulturelle Antwort auf den Stadt-Land-Konflikt anzubieten.

Als „außergewöhnliche darstellerische Leistung und innovatives Projekt“ unter der Regie von **Helmut Leitner** sowie der Leitung von **Katharina Trojer** bezeichneten die JurorInnen die Produktion von „Mein Ungeheuer“.

Die Fachjury wurde vom Kulturbeirat für Literatur, Darstellende Kunst und Film eingesetzt und bestand aus **Johannes Reitmeier**, Intendant des Tiroler Landestheaters, **Ekkehard Schönwiese**, Dramaturg Theater Verband Tirol und **Irmi Bibermann**, Theaterpädagogin Theater Verband Tirol.

„Die Zuerkennung des Preises spiegelt die besondere Qualität sowie das qualifizierte Eigenprofil der Bühne in der Theaterlandschaft“, begründet LRin Palfrader die Jury-Entscheidung, die die Volksbühne aus 42 Bewerbungen zum Siegerprojekt kürte.



Das gesamte Team der Sendersbühne Grinzens freute sich über die Auszeichnung, welche „die besondere Qualität sowie das qualifizierte Eigenprofil der Bühne in der Theaterlandschaft spiegelt“, so LRin Beate Palfrader.

Vorhang auf für die Jugend

Katharina Trojer, gemeinsam mit dem früheren Obmann der Sendersbühne **Sieghard Larl** in den Hauptrollen von „Mein Ungeheuer“ zu sehen, initiierte mit dem Dorfkinder- und Jugendtheater ein eigenes Format in der Volksbühnensparte. *„Sie animiert Kinder zur Entwicklung eigener Spielvorlagen – das fördert die Kreativität und sichert die zukünftige kulturelle Vielfalt der Region“,* weiß LRin Palfrader.

Österreichweit einzigartige Auszeichnung

Der Tiroler Volksbühnenpreis würdigt herausragende Leistungen der Mitgliedsbühnen des Theater Verbandes Tirol.

Der Preis wird seit 2012 alle zwei Jahre verliehen.

Das Ziel ist es, die kontinuierliche Aufbauarbeit und Weiterentwicklung der außerberuflichen Theatergruppen und Spielgemeinschaften in Tirol sichtbar zu machen. *„Das soll auch andere Bühnen motivieren, hervorragende Vereinsarbeit zu leisten und ein hohes Leistungsniveau anzustreben“,* betont LRin Palfrader. Im Jahr 2014 ging die Auszeichnung an das Stadttheater Kufstein.

Informationen zum Preis sind unter www.tirol.gv.at/kultur, zur Sendersbühne unter www.sendersbuehne.at und zum Theater Verband Tirol unter www.theaterverbandtirol.at zu finden.

Erdbau und Transporte Mair GmbH
Huebe 16
6173 Oberperfuss

05232 81469
www.aloismair.at
mair.oberperfuss@aon.at



Schnappschüsse von „Jägerstätter“ (läuft noch bis 16.4.2017)



**Baumeisterarbeiten,
Asphaltierungsarbeiten
für Gemeinden und privaten Bereich**

Rieder Asphalt GmbH & Co KG
6273 Ried im Zillertal
Tel.: 05283/2334
e-mail: office@riederasphalt.at



Miteinander im Mittelgebirge (MiM)

Neues Theaterprojekt von MiM - Miteinander im Mittelgebirge

Nachdem MiM nun schon seinen **ersten Geburtstag** feiern durfte und bei der **Generalversammlung am 2. Februar 2017** das vergangene Jahr Revue passieren ließ, ist es an der Zeit für ein **neues Projekt: Theater!**

Gemeinsam mit dem **Theaterpädagogen Christof Heinz**, der schon viele verschiedene Theaterprojekte geleitet hat und damit auch viele Erfahrungen in diesem Bereich sammeln konnte, treffen wir uns jeden Dienstagabend im Jugendraum Götzens, um gemeinsam die Welt des Theaters zu entdecken.

Seit Ende Januar ist der Dienstagabend nun ein Fixpunkt im Programm und jedes



Mal aufs Neue lernt man sich selbst durch die verschiedenen Übungen, Spiele und kurzen Sketches wieder neu kennen.

Gedacht ist das Projekt für alle, die Interesse und Lust auf Theater haben und dazu kommt, dass es eine **Gelegenheit für Begegnungen auf eine ganz andere Art** ist.

Theater fordert einen immer auch auf, ein Stück weit aus sich hinaus zu gehen und sich auf immer neue Situationen einzustellen.

So gab es in den letzten Wochen berührende, lustige, traurige und vor allem aufregende Momente, die wir teilen durften.

Ein **erster Auftritt** steht sogar schon vor der Tür: Am **1. April** bei der Ehrung von ehrenamtlichem Engagement beim Roten Kreuz.

Wohin das ganze Projekt geht und ob in der nächsten Zeit noch ein ganzes Theaterstück entstehen wird, ist noch nicht geklärt und wird sich im Laufe der Wochen zeigen.

Eines jedenfalls ist klar: **Theater macht Spaß, verbindet und ermutigt!**



Schützenkompanie Grinzens

Jubiläumsfest

Samstag, 10.06.2017



Für Tanz und gute Unterhaltung sorgen die:

Tiroler Alpenkavaliere

Helm und Grottn



Wir freuen uns auf Euer Kommen!

TERMIN VORMERKEN



Freiwillige Feuerwehr Grinzens

Übungen

Probe für die technische Leistungsprüfung

Trotz den kalten Bedingungen wird in unserem Feuerwehrhaus schon fleißig für die **technische Leistungsprüfung im April** geprobt.

Nach erfolgreich absolvierter Leistungsprüfung im Jahr 2015 stellt sich diese Gruppe nun neuerlich dem Leistungstest und den wachsamem Augen des Bewerterteams. Ziel ist es heuer das silberne Leistungsabzeichen zu erwerben, bei dem die auszuführenden Posten per Los zugeteilt und Zusatzaufgaben gelöst werden müssen – für Spannung ist somit gesorgt. Als wäre das noch nicht genug, haben wir heuer auch noch eine zweite Gruppe am Start. Auch diese Gruppe legt sich schon jetzt mächtig ins Zeug, um bei der technischen Prüfung alles geben zu können.



Einsätze

Wasserschaden am 28. Feber

Zu einem **vermeintlichen Wasserschaden** wurden wir mittels stiller Alarmierung (Pageralarmierung) am **28. Feber** um 19:26 Uhr zu einem im Umbau befindlichen Haus in die Englgasse alarmiert.

Aufgrund von Bauarbeiten wurde das Dach eines Einfamilienhauses teilweise entfernt und nur provisorisch abgeplant. Wegen des einsetzenden starken Regens und Schneefalles sammelte sich Wasser an mehreren Stellen auf der Plane und drohte in die darunter liegenden Wohnräume durchzubrechen.

Vor Ort entfernte die angerückte Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr



Grinzens das Wasser und verstärkte zusätzlich den Unterbau mit vorhandenen Brettern.

Technische Einsätze
- 07.11.16 – Türöffnung



Runde Geburtstage

Die **Freiwillige Feuerwehr Grinzens** gratuliert ihren Mitgliedern zum runden Geburtstag:

- *Holz knecht Annemarie*: 60er
- *Oberdanner Manuel*: 30er
- *Leitner Alois*: 80er

Und auch heuer wieder lädt die Freiwillige Feuerwehr Grinzens zum **technischen Leistungsbewerb** ein. Aktuelle Informationen finden Sie wie immer auf unserer Homepage unter www.ff-grinzens.at

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Kommandant OBI Buchrainer Helmut

Die Freiwillige Feuerwehr Grinzens
lädt herzlich zur

**Technischen
Leistungsprüfung
Form B Stufe 1 / Bronze
Form B Stufe 2 / Silber**

**am 22. April 2017
ab 16:00 Uhr
beim Gerätehaus Grinzens ein**

**für einen kleinen Umtrunk nach dem
Bewerb im Feuerwehrhaus ist gesorgt.**

**Auf Euer kommen
freut sich die
Feuerwehr Grinzens**

Unsinniger Donnerstag

Bei wunderschönem Wetter und warmen +17 Grad fand der **alljährliche Faschingsumzug** in Grinzens statt.

Punkt 13 Uhr ging es los, viele kreative Ideen waren zu sehen. Aber auch unsere Traditionsfiguren wie der Tuxer und Wampeler marschierten auf.

Viele begeisterte Zuseher honorierten die Aufführungen mit viel Applaus.

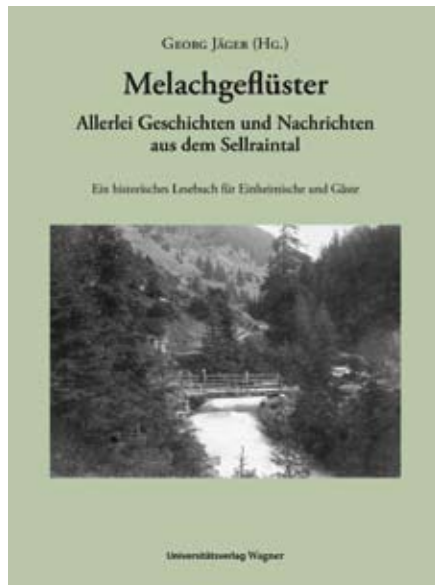








„Melachgeflüster“



Allerlei Geschichten und Nachrichten aus dem Sellraintal. Ein historisches Lesebuch für Einheimische und Gäste. 672 Seiten, zahlreiche s/w-Abbildungen, festgebunden Preis: Euro 39,90.

Der Herausgeber



Georg Jäger, Univ.-Doz. Mag. Dr. hat Geschichte und Geographie studiert und sich 2004 im Fach Geographie habilitiert. Er arbeitet hauptberuflich als Bibliothekar, lehrt an der Universität Innsbruck und hat zahlreiche Publikationen mit geographisch-historischen und volkskundlichen Themen des Tiroler Raumes vorgelegt.

Weitere Sellraintal-Bücher von Georg Jäger: Gletschermilch und Kirschsuppe. Karges Leben an der Melach (2012). Sommerfrische und Gipfelwind. Von Rothenbrunn zum Fernerkogel (2015).

Ein von starkem Donner begleitetes Erdbeben in Sellrain, 1910

Sellrain, 13. Juli 1910. „Heute um 9 Uhr 40 Minuten vormittags ereignete sich ein von starkem Donner begleitetes Erdbeben, welches etwa vier Sekunden andauerte und so heftig war, dass Leute aus den Häusern ins Freie rannten, und Arbeiter im Freien, welche auf einem großen Stein soeben ihren

„Neuner“ hielten, entsetzt davonsprangen, in der Meinung, der Stein samt Unterlage komme ins Rutschen.“

Die „strenge“ Hüttenordnung auf der Potsdamer Hütte im Fotschertal, 1932

„An alle Hüttenbenützer!

1. Es wird ersucht die Hütte und ihre Einrichtung mit der gebotenen Sorgfalt zu benützen, die benützenden Gerätschaften zu reinigen und an ihren Platz zu stellen.
 2. Küchenabfälle usw. nicht vor die Hütte werfen.
 3. Mit dem vorhandenen Brennholz muss sehr gespart werden. Nach Tunlichkeit soll jedesmal etwas Holz vorbeigeschafft werden.
 4. Die Lager dürfen mit Schuhen nicht betreten werden.
 5. Die Lagerstätten und Decken sind alle in Ordnung zu bringen (Deckenaufhängen).
 6. Vor Verlassen der Hütte Feuer und Licht gut versorgen, Wasserbehälter, alle Fensterläden und Türen gut verschließen.
 7. Beobachtungen über Schäden melden.
- Es kann billigerweise jedem Bergsteiger zugemutet werden, daß er sich an diese Selbstverständlichkeiten hält. Ski Heil!“



Fernerkogel-Nordgrat-Besteigung durch 11-jährigen Franzl Adler, 1932

Aus Lüsens schreibt man uns am 25. August 1932: „Trotz des etwas nebeligen Wetters wurde heute durch den Nordgrat der Fernerkogel (3300 Meter) im Sellrain bezwungen. Die Gesellschaft bestand aus einer Dame, dem Bergführer Franz Adler und seinem elfjährigen Sohn Franzl (*1921 – †2003), der zum erstenmal die Eisregion glücklich überwand. Seit zwei Jahren ist dieser Aufstieg durch Steinschlag gefährdet, und auch heute tosten gewaltige Felsblöcke zutal. Mit wegzundigem Führer besteht keine Gefahr; wer jedoch wegund-

kundig, der läuft in den Steinschlag hinein. Daher Vorsicht! Das Gipfelbuch des Fernerkogels wird einen solchen Bergbezwinger nicht aufweisen, wie unseren Franzl!“

Ein umfangreicher Diebstahl im Sellrainer Ortsteil Tanneben, 1917



Sellrain bei Innsbruck. 17. Jänner. „In der Nacht vom 15. auf den 16. Jänner 1917 wurde beim Feldeler Bauern Josef Jordan in Tanneben ein umfangreicher Diebstahl ausgeführt. Der Dieb gelangte vom Stall oder Stadel durch die unverschlossene Türe mit leichter Mühe in das Haus. In Küche und Speis brachte der Dieb, seinen vielseitigen Bedarf an Lebensmitteln zum Ausdruck. Zwei Stück Speck, zwei Laib Brot, 5 bis 7 Kilo Türkemehl, 1 Kilo Wirtschaftskaffee, ein Butterknollen und ein Kriegskuchen fielen ihm zum Opfer. Selbst der Salzbehälter in der Küche wurde geleert. Nach der Mahlzeit schmeckt auch ein Pfeifchen nicht übel, weshalb der Dieb eine Pfeife des Bauern mitgehen ließ. Und um sich keine Erkältung zuzuziehen, versah er sich für die Heimwanderung mit einem Flor der Hausfrau. In Verdacht kann nur eine mit den Örtlichkeiten gut vertraute Person kommen.“

Die singenden Meerfräulein in der Melach, 1895 (Adolf Dörler)

„Zwischen Grinzens und Kematen erhebt sich hart am Zusammenfluss der Bäche aus dem Sellrain- und Senderstale der Spucherschrofen. Hier wurden früher nicht selten wunderliebliche Meerfräulein gesehen. Wie Lilien und Rosen war ihr Angesicht und ihre Augen blitzten wie Sterne. Blendend weiß waren Brust und Arme, doch statt der Beine hatten sie einen schimmernden Schweif, mit Schuppen und Flossen, wie die Fische. So oft sie sich zeigten, konnte man auf schlechtes Wetter rechnen. Manchmal hörte man sie auch bezaubernde Melodien



singen. Von ihrer Heimat dem Meere hatten sie zu vielen Seen und Bächen unterirdische Zugänge.“

„Gschleints enk, d'Selrainer Schellen tuet läut'n“, 1865 (Hans Weininger)



„Als von den Hexen ganz besonders gefürchtet gelten in Tyrol die Wetterglocke zu Selrain, von St. Moriz zu Ulten und jene auf dem Tartscher Bühl bei Mals. Wie lange sich der Glaube an die Unholde der Lüfte erhielt, ergibt sich aus einer Volkssage des erstgenannten Ortes. Als einst ein Hochgewitter im Anzuge war, fing die Wetterglocke zu Selrain von selbst zu läuten an. Die Hexen riefen einander in der Luft zu: „Gschleints enk, gschleints enk! (beeilt euch!) d'Selrainer Schellen tuet läut'n.“ Wie das Gewitter vorüber war, lag auf der Brücke eine Hexe auf dem Gesichte, damit man sie nicht erkennen sollte. Niemand wagte es aber, sie zu berühren oder umzukehren.“

Der Sellrainer Alois Gruber verjagt 1809 bayerische Soldaten aus Axams

„Dass im Jahre 1809 die ersten Thätlichkeiten in unserer Gegend gegen die Fremdgierung in Axams sich ereigneten, ist bekannt. Minder bekannt dürfte sein, daß der



Mann, der dabei den vorzüglichsten Antheil hatte, noch 1865 lebt. Es ist Alois Gruber, 83 Jahre alt und Bauer in Sellrain. Derselbe machte neun Schützenauszüge mit. Er war bei den Stürmern zu Imst, Pfafflar, am Lech, zu Seefeld, am Berg-Isel. Vorzüglich zeichnete er sich aus, wie er und Johann Deutschmann die bairische Exekution in Axams vertrieben. – Die Sache verhielt sich so: Spinnenfeind den bairischen Soldaten konnte er die bairische Exekution in seiner Nachbarschaft in Axams nicht dulden. Er ging zu mehreren seiner Kameraden in Sellrain und Gries und erklärte denselben, sie sollen um die bestimmte Stunde beim Badwirthe in Sellrain zusammenkommen. Es kamen richtig zur bestimmten Zeit 15 bis 20 Mann Stürmer zusammen, aber es fehlte ihnen der Muth; denn eine so kleine Mannschaft sollte die bairische Besatzung von Axams vertreiben. Da sagte Gruber: „Iatz wear a Schneid hat geat nacher“, und er ging voran auf dem Wege nach Axams, und Johann Deutschmann folgte ihm nach, die andern waren noch unschlüssig, ob sie gehen sollten oder nicht. Die Zwei kamen bis Grinzens und blieben bei einem Branntweinbrenner. Ein des Weges kommender bairischer Gerichtsdiener fragte, wo sie hingehen? Wir verjagen die Baiern aus Axams war die Antwort. Der Gerichtsdiener stutzte und in der Meinung, daß ein großer Haufen nachkomme, ging er schnell nach Axams zurück, um Nachricht zu geben. Mittlerweile kamen auch die Uebrigen, einige 20 Mann, nach und die Baiern nahmen Position vor dem Dorfe. Von den Schützen aber muthig angegriffen verließen sie bald nach einigen gewechselten Schüssen ihre Stellung in Axams.“

Eine Wirtshausschlägerei im Sellraintal nach der Cäcilienfeier, 1929

Aus Kematen wird den „Innsbrucker Nachrichten“ gemeldet: „Am 24. November 1929 wurde im Sellraintal die Cäcilienfeier begangen. Abends saßen die Mitglieder der Musikkapelle Sellrain, zahlreiche Einheimische und etwa zwölf fremde Straßenarbeiter im Wirtshaus beisammen. Gegen halb 9 Uhr entwickelte sich nach Stänkereien eine Rauferei zwischen den einheimischen Bauern und den fremden Arbeitern, wobei mit Bierkrügeln, Stühlen und anderen Einrichtungsgegenständen aufeinander losgeschlagen wurde. Dabei wurden vier Bauern leicht und einer schwer verletzt, von den Arbeitern erlitt einer leichtere Verletzungen.“



Der Sachschaden, den der Wirt durch die Rauferei erleidet, wird auf 300 – 400 Gulden geschätzt. Die entsetzte Kellnerin verständigte von der Rauferei die Gendarmerie Innsbruck, die acht Gendarmen mittels Auto an den Tatort entsandte. Es wurden an Ort und Stelle Erhebungen gepflogen und die vier Rädelsführer der Rauferei, vier Arbeiter, verhaftet. Die verhafteten Arbeiter sind die Brüder Josef, Johann und Jakob Kernbacher sowie Ludwig Werndl, die dem Landgerichte Innsbruck eingeliefert wurden.“



Sternsinger

Dies ist ein traditioneller katholischer Brauch, seit Mitte des 20. Jahrhunderts gibt es in Österreich zentral gesteuerte Sternsingeraktionen.

1954 waren Christl, Antonia und Maria als Sternsinger in Grinzens unterwegs. Die Kleider dafür fertigte die „Denggn Bäuerin“ Anna Oberdanner aus Nachthemden der Mädchen selber an.



Anna und Seppl Oberdanner mit Feriengästen und den Sternsängern – Antonia Prantner verh. Schmölzer und Christl Prantner mit Maria Oberdanner verh. Holzknicht

Unter Pfarrer Anton Hilber betreute Maria Gasser die Sternsinger, die Königskleider dafür wurden im Kloster St. Josefheim Götzens angefertigt.

Damals wohnte der Priester im Gemeindehaus - im heutigen Gemeindeamt - und der Lehrer im ersten Stock, dem heutigen Musikschulbüro.

1957 übernahm Pfarrer Heinrich Fritz mit seiner Schwester und Widumshäuserin diese Aufgabe. Unterstützt wurden sie dabei von Rosa Kastl.

1960 übernahm Balthasar Schmerl die seelsorgerlichen Aufgaben in Grinzens und Rosa führte die Betreuung der Sternsinger weiterhin bis **1994** aus.

Damals gab es nur eine Gruppe und diese besuchte in drei Tagen alle Haushalte von Grinzens.



Die Sternsinger 1987: Haselwanter Mario, Bucher Gerhard, Rainer Marco und Brecher Martin. Diese Mäntel wurden im Kloster St. Josefheim Götzens genäht und sind heute noch in Verwendung.

1995 – 2015 übernahmen Monika und Klaus Pittl dieses Ehrenamt.



Zeitungsartikel – Tiroler Tageszeitung vom 29.12.1997: mit dabei die Grinztiger Sternsinger - Von links nach rechts: Johannes Pittl, Katharina Jetzinger, Michael Henzinger, Elisabeth Pittl, Patricia Tratsch.

Seit 2016 liegt diese Aufgabe in den Händen von Christl, Barbara und Herbert Fürweger.



Nettes Detail am Rande: Begleitperson Antonia Schmölzer war 1954 als Kind selber als Sternsinger unterwegs.

Die Kinder und Jugendlichen kommen als Botschafter des Friedens mit einem Wunsch zu den Menschen: „**Christus möge dieses Haus segnen.**“ Mit Kreide schreiben sie diesen Segen in der lateinischen Abkürzung „**C+M+B**“ an die Haustüren.



Sie rufen zur Solidarität mit den Kindern aller Länder auf und sammeln Geld für Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.



Am 6. Jänner feierten die Sternsinger gemeinsam den Gottesdienst. Unser Pfarrer Dr. Ernst Jäger fand die passenden Worte und dankte jedem Einzelnen für seinen Einsatz.

Die Sternsinger sammelten heuer die gewaltige **Summe von € 5.448,58.**



Die Sternsinger mit ihren Betreuern möchten sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung von Grinzens für die großartige Unterstützung bedanken!!!

Krippenverein Grinzens

Wie bereits im letzten Grinziger angekündigt, traten die beiden **Patenonkel von Pater Lorenz** - Schützenhauptmann **Helmut Brandner** und **Walter Eder** - mit ihren Gattinnen und ich kurz vor Weihnachten die gemeinsame Reise in die Slowakei an, um die gebaute Krippe ihrem neuen Bestimmungsort zuzuführen. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen und aufgenommen. Gemeinsam mit dem künftigen Besitzer, **Pater Josaphat**, und dem **Initiator Pater Lorenz** konnten wir die Krippe an einem sehr stimmigen, würdevollen Platz in der neu errichteten **Kapelle „Maria Hilf“**, die im großen Pastoralzentrum für Kinder und Jugendliche im Dorf Velky Blh. untergebracht ist, aufbauen. Die **große Freude**, die bei der Übergabe der Krippe zum Ausdruck gebracht wurde, entschädigte alle Helfer für ihren Einsatz und die vielen geleisteten Arbeitsstunden.



Im Bild v.l.n.r.: Pater Josaphat, Schützenhauptmann Helmut Brandner, Krippenobmann Arthur Holzknecht, Walter Eder, Pater Lorenz



Auf diesem Wege möchte ich mich bei den Krippenbesitzern im Dorf bedanken, dass sie jedes Jahr aufs Neue **Krippeleschauger** so herzlich aufnehmen und ihre Hauskrippen so liebevoll aufstellen.

Heuer hat uns eine große Gruppe des **Krippenvereines Zillertal** besucht, ca. 50 Personen, die allesamt Ihre Begeisterung über unseren Brauch des Krippeleschauens beim gemütlichen Ausklang im Sportcafé zum Ausdruck brachten. Ebenfalls ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Krippenführer, die sich immer wieder zur Verfügung stellen, die Gruppen durch das Dorf zu begleiten.

Letztes Jahr besuchte uns der **Krippenverein Aldrans**, dem wir heuer einen Gegenbesuch abstatteten. Insgesamt mit 35 Mitgliedern bildeten wir Fahrgegemeinschaften und machten uns auf den Weg nach Aldrans. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen und besichtigten die Kirchenkrippe sowie sehr schöne Weihnachtskrippen.

Zum Schluss ließen wir den netten Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Villaggio ausklingen, bevor wir die Heimreise antraten.

Arthur Holzknecht, Obmann KV Grinzens



Mayrhof / Weberhof / Unterer Feldeler Familie Abenthung

Bereits im Inntaler Steuerbuch von 1312 ist ein **Jacob uf dem maierhove** verzeichnet. Später besitzen **August Wolf und Christian Durnpichler** gemeinsam den Mayrhof zu Untergrinzens. 1615 führt hier jeder der beiden einen 5 Personen-Haushalt.

Christian Zimmermanns Vater kauft 1616 von August Wolf und 1627 von Christian Durnpichler deren Hofanteile. **Christian Zimmermann Sohn** übernimmt 1655 vom Vater 7/8 Mayrhof. **Elisabeth Haller** wird nach dem Tode ihres Gatten Christian Zimmermann († 1668) Besitzerin.

Vitus Zimmermann übernimmt 1678 von Mutter Elisabeth Haller 7/8 Mayrhof.

Jakob Zimmermann übernimmt 1725 von Vater Veit Zimmermann 7/8 Mayrhof.



Dieser Jakob Zimmermann († 1763) hinterlässt seiner Witwe **Maria Saurwein** und seinen noch lebenden 6 Kindern eine ganze Behausung, Hof, Hofstatt, Stadl, Stallung, Pachofen, Casten, Frue- und Paumbgarten, Äckher, Wisen, Mäder, 1 Roß, 8 Kühe, 7 Schafe, 1 Möststier, 2 kleine Facklen, 2 Gaiß, 2 Jährlings Kälber und 5 Gens.

Franz Zimmermann übernimmt 1776 von Mutter Maria Saurwein 7/8 Mayrhof.

Theresia Zimmermann wird nach dem Tode ihres Vaters Franz († 1824) Besitzerin.

Maria Zimmermann, bereits seit 1807 mit Johann Kastl, dem Besitzer des Feldele-Lehens verheiratet, beerbt ihre Schwester Theresia († 1828).

Joseph Kastl übernimmt 1843 von Mutter Maria Zimmermann 7/8 Mayrhof.

Maria Kastl erbt 1881 nach dem To-



de ihres Vaters Joseph Kastl († 1881) den Weber-Hof. Sie ehelicht 1872 Franz Jordan von Sellrain-Tanneben († 1880) und 1883 Alois Abenthung von Axams (Ådeler – sein Großvater Johann Abenthung stammt vom Adelshof in Birgitz).

Franz Abenthung übernimmt 1919 von Mutter Maria Kastl den Weber-Hof.

Franz Abenthung wird 1960 von Vater Franz Abenthung der Weber-Hof übergeben.



Alois Abenthung übernimmt 1991 von Vater Franz Abenthung die Verantwortung für den Hof in Untergrinzens, früher auch in Unteranger genannt.



Dieses Bild vom elterlichen Hof wurde von Pfarrer Johann Jordan angefertigt. Eine Gedenktafel an unserer Kirchenmauer erinnert an den Gottesmann und Ehrenbürger von Grinzens sowie die Seitenstraße unterhalb der Friedhofsmauer. Er ist am 31.1.1874 in Grinzens geboren und starb - versehen mit den heiligen Sterbesakramenten - am 3.10.1946 - im 49. Jahre seines Priestertums.



Jugendraum Grinzens

Im Jugendzentrum in Grinzens ist immer was los. Im Moment können wir stolz berichten, dass wir eine durchschnittliche Besucheranzahl von 32 BesucherInnen pro Tag im Jugendzentrum begrüßen dürfen.

Die **Besonderheit des Jugendraumes in Grinzens** liegt an der selbstverwalteten Führung des Betriebs von den Jugendlichen. Eine Betreuerin ist bei jedem Öffnungstag vor Ort, aber die Jugendlichen verwalten ihn selbst und hier sollte mal ein Lob an die Jugendlichen ausgesprochen werden, da es ihnen meist nicht zugetraut wird, aber sie es vorbildlich meistern. Ein **Herzliches Dankeschön an das Jugendteam Grinzens**.

Weihnachtsfeier

Am Samstag den **17. Dezember 2016** veranstalteten wir im Jugendraum in Grinzens eine kleine **Weihnachtsfeier**.

Wir haben es mit einem Turnierabend verbunden. Es wurde gegeneinander Tischfußball und Billard gespielt und das kommt bei den jugendlichen BesucherInnen immer wieder gut an. Es gab auch passend zur Weihnachtszeit Früchtetupensch, Nüsse, Mandarinen, und wir haben zusammen zwei Bleche Kekse gebacken.

10-Jahres Jubiläum

Am Samstag, den **21. Jänner 2017** war es soweit und wir konnten ganze **10 Jahre Jugendraum Grinzens** feiern. Das ist ein sehr seltener und besonderer Anlass und wurde deswegen auch dementsprechend vorbereitet.

Unser **Vorstand vom Jugend-Verein Grinzens**, Herr **Marc Deiser**, hat einen Vortrag vorbereitet und den BesucherInnen einen Einblick in die letzten 10 Jahre Jugendarbeit in Grinzens nähergebracht.

Ein **Herzliches Dankeschön** an unseren Vorstand Marc Deiser für diesen Einsatz seit so vielen Jahren in der Jugendarbeit.

Zudem gab es einen riesigen Kuchen, der mit dem Logo des Jugendraums verziert wurde, der auf alle BesucherInnen aufgeteilt wurde.



Da es ein besonderer Anlass ist, haben wir einen großen **Turnierabend** veranstaltet, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Der **Hauptpreis** waren **hochqualitative Kopfhörer**.

Für reichliches Essen und Trinken war natürlich auch gesorgt, und der Jugendraum wurde passend zur Feier dekoriert. Es sind an diesem Abend sehr viele BesucherInnen gekommen und wir können von einer erfolgreichen Feier sprechen. Nicht jeder Jugendraum wird 10 Jahre alt und wir bemühen uns, dass das 20-jährige Jubiläum nicht ausbleibt.

Gemeinsames Kochen

Immer wieder kochen wir zusammen mit den Jugendlichen im Jugendzentrum und dieses Mal haben wir **Wurstnudeln** für alle **gekocht**. Das ist einfach zuzubereiten und schmeckt ihnen sehr gut.

Danke an die jugendlichen Helfer, die allen BesucherInnen, die wollten, den Magen gefüllt haben.

Kreativzeit

Für die Jugendlichen sind kreative Unterhaltungen eine super Abwechslung zum Alltag. Sie können abschalten und kreativ sein. Dieses Mal haben wir große Zettel und Buntstifte verwendet und frei gemalt, was den Jugendlichen zum **The-**



ma Jugendraum Grinzens einfällt. Die entstanden Bilder haben wir im Jugendraum aufgehängt. Es hat sehr viel Spaß gemacht und den Jugendraum verschönert.

Gemeinsam reparieren

Wenn viele BesucherInnen in den Jugendraum kommen, wird das Inventar sehr beansprucht und hin und wieder gehen Kleinigkeiten kaputt.

Somit haben wir zusammen mit den Jugendlichen die anfälligen Sachen repariert. Das ist einerseits gut, um die Teamfähigkeit zu verbessern und es hilft den Umgang mit dem Inventar in Zukunft zu fördern, da die Jugendlichen selbst Energie hineinstecken und deswegen mehr auf die Sachen Acht geben.

Ausblick

Wie jeden Monat werden wir das gemeinsame Kochen, die Turnierabende und die Kreativstunden beibehalten.

Das **gemeindeübergreifende Konzept JiM (Jugend im westlichen Mittelgebirge)** steht kurz vor der Umsetzung, und wir werden in naher Zukunft mehr Angebot für die Jugendlichen liefern können.

Am **20. Mai 2017** veranstalten wir im Jugendzentrum in Grinzens ein **Repair Cafe**, welches von Experten und Jugendlichen zusammen umgesetzt wird.

Im **Juni** haben wir dann zwei Termine an denen der große **Erste Hilfe-Kurs** für die Jugendlichen stattfindet. Die Kosten dafür übernimmt der Jugend-Verein. Das ist im letzten Jahr schon sehr gut angekommen und da die Nachfrage groß ist, werden wir es wiederholen.

Simone Unterweger



Pfarrgemeinde

Minilager 2017 – Die Kleinen ganz groß!

Alle Jahre wieder...
...kommt der Sommer! Und jedes Jahr im Sommer findet das **Grinziger Minilager** statt. Und so auch heuer!

- Selber Ort – **Bischofshausln´ in Achenkirch** (Lageplan folgt nach Anmeldung)
- Selbe Zeit – Ende Juli: **23. – 29.7.2017**
- Selbe Zielgruppe – **Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse VS**

Neues Betreuungsteam – darum nutzen wir nun diese Zeilen, um uns als Team kurz vorzustellen.



Das Minilager 2017 steht heuer unter dem **Motto: Die Kleinen ganz groß!**

Vor einigen Jahren waren wir die Kleinen. Kein Jahr in Achenkirch haben wir ausgelassen und jedes Mal sprachen wir euphorisch über jene Zeit, in der wir als Betreuer auf der Veranda sitzen und den Kids beim Lachen zusehen würden.

Drei „Amtszeiten“ haben wir mit Moni & Klaus, Gabi & Thomas sowie Susanne & Gerhard als teilnehmende Kinder und auch als junge Betreuer erlebt und „überdauert“.

Nun kommen wir zum Zug. An dieser Stelle von mir, Melanie, ein **herzliches DANKE an Susanne Marini**. – Dafür, dass du Dich an mich gewandt hast und die große Verantwortung vertrauensvoll in meine kleinen Hände legst.

Wir neun jungen Erwachsenen kennen jeden Grashalm, jeden Becher und jedes Bett der Bischofshausln. Weil uns auch eine Freundschaft verbindet und wir sinnvolle Erfahrungen rund um die Betreuung der Grinzner Kinder, welche uns teils ja eh schon kennen, mitbringen, lassen wir uns mit vereinten Kräften auf das Abenteuer ein. Diverse ehrenamtliche Tätigkeiten wie Jungschar, Ministrantenbetreuung und Jugendraumleitung, aber auch meine Ausbildung als Volksschullehrerin stimmen mich zuversichtlich, dass auch dieses Jahr unbeschwert-unvergesslich wird!

Wir freuen uns auf alle alten und neuen Gesichter!

*Melanie Liedoll mit Team
(Simon, Jakob, Magdalena, Pia,
Lukas, Johannes, Sarah, Roman)*

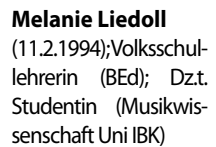
Anmeldung bis 29. Mai 2017 bei:
Melanie Liedoll – Tel.: 0660/7707314
oder
Jakob Jetzinger – Tel.: 0650/7904093

Bis zu Deiner Anmeldung verbleiben wir mit einem herzlichen Gruß vom ganzen Team! – Auf bald!

Team ...



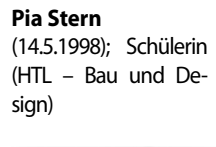
Simon Corazza
(11.1.1998); Student
(Molekularmedizin am
CCB in IBK)



Melanie Liedoll
(11.2.1994); Volksschul-
lehrerin (BE); Dzt.
Studentin (Musikwis-
senschaft Uni IBK)



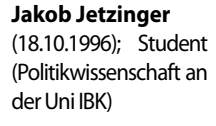
Lukas Pittl
(9. 5.1997); Schüler
(HTL – Tiefbau)



Pia Stern
(14.5.1998); Schülerin
(HTL – Bau und De-
sign)



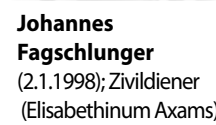
Magdalena Sarg
(17.6.1997); Schülerin
(HBLA – Ferrarischule)



Jakob Jetzinger
(18.10.1996); Student
(Politikwissenschaft an
der Uni IBK)



Roman Malleier
(15.2.1999); Schüler
(HBLA – Kematen)



Johannes Fagschlunger
(2.1.1998); Zivildienster
(Elisabethinum Axams)

Team ...

Tag der offenen Tür in der Landesmusikschule

Mitgliedsgemeinden: Grinzens, Axams, Birgitz, Götzens, Mutters, Natters

... für alle Mitgliedsgemeinden der Landesmusikschule am

Samstag, 6. Mai 2017

9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Gemeindsaal Natters

Das Team der Landesmusikschule freut sich auf Ihren Besuch!



Team ...



Annabund

Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Maria Eck am Montag, den 1. Mai 2017



Programm:

8:00 Uhr: Abfahrt Gasthaus Oberdanner

10:00 Uhr: Weißwurst-Frühstück im Seiserhof in Bernau am Chiemsee

12:00 Uhr: Heilige Messe in der Wallfahrtskirche Maria Eck, Gemeinde Siegsdorf am Chiemsee, mit unserem Pfarrer Dr. Peter Ferner

13:00 Uhr: Mittagessen im Stiftsgasthof und anschließend (wer möchte) Spaziergang am Klostergelände

15:00 Uhr: Kaffeepause am Rückweg

18:30 Uhr: geplante Rückkehr

Wir freuen uns auf die gemeinsame Wallfahrt mit euch!

Neues vom Annabund

Am **26. Jänner 2017** fanden die **Neuwahlen des Annabundes Grinzens** statt. Der **neue Vorstand** besteht aus:

Obfrau: Burgi Kirchmair
Obfrau-Stv.: Lisi Oberdanner
Kassierin: Margit Oberdanner
Schriftführerin: Susanne Marini

Den **scheidenden Vorstandsmitgliedern Maria Christ** (Obfrau) und **Tilli Gritsch** (Kassierin) gebührt all unser Dank und unsere Anerkennung. Wir sind sehr froh, dass wir einen so gut geführten kirchlichen Verein aus ihren Händen übernehmen dürfen. Der **neue Vorstand** möchte in bewährter Weise fortfahren und hofft auf eine gute Zusammenarbeit und weitere Unterstützung aus der Bevölkerung und von den Mitgliedern. **Pflegebetten** und **Pflegebedarf** stehen

nach wie vor zur Verfügung und können über die Gemeinde beantragt werden. Für eventuelle Anregungen und Vorschläge haben wir jederzeit ein offenes Ohr!

Kontakt:

Obfrau Burgi Kirchmair (0650/4607579)

Obfrau-Stv. Lisi Oberdanner
 (0699/1170600)

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Grinzigern ein gesegnetes Osterfest!

Burgi Kirchmair, Obfrau

REDAKTIONSSCHLUSS

Der **Redaktionsschluss** für die Sommerausgabe des Grinzigers (geplanter Erscheinungstermin am 30.06.2017) ist **Sonntag, der 4.6.2017**.

Die Vereine werden wiederum ersucht, ihre **Beiträge mittels Drop-box** zu übermitteln.

Sonstige Beiträge und Inserate bitte **per Mail** an gemeinde@grinzens.tirol.gv.at senden. Vielen Dank!

Die Redaktion

Obst- und Gartenbauverein - Informationen für Mitglieder und Gartenfreunde

„Die ersten Sonnenstrahlen und Frühlingstemperaturen wecken den Garten und läuten das Frühjahr ein.“

Die farbenfrohen Frühlingsboten wie z.B. Primeln oder Stiefmütterchen können bereits gepflanzt werden. Sie sind robust und vertragen auch einen Spätfrost unbeschadet. Sobald der Boden abgetrocknet ist, können die Beete pflanzenfertig hergerichtet werden. Im März werden auch die ersten Sommerblumen in Schalen ausgesät. Nach dem Auskeimen werden die kleinen Pflanzen pikiert und nach den Eismännern in den Garten ausgepflanzt. Im Kräutergarten werden die abgestorbenen Blattreste des Vorjahres entfernt und der Boden etwas aufgelockert. Petersilie oder Schnittlauch beginnen auszutreiben sobald der Boden sich etwas erwärmt hat. Der Obstbaumschnitt wird im März zu Ende gebracht.

Am 14. Jänner wurde die **Jahreshauptversammlung** abgehalten. Die Obfrau Maria Christ berichtete ausführlich über das abgelaufene Jahr. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurde ein Fachvortrag von Ing. Hansjörg Weratschnig über das Thema „Natur im Garten“ präsentiert. Bei der Delegiertentagung am 10. März in St. Johann wurde ein **neuer Landesobmann** gewählt.

Im Frühjahr wird wieder eine **Obstbaumpflanzaktion** organisiert. Wir dürfen euch bitten die gewünschte Stückzahl / Sorten rechtzeitig bekannt zu geben.



Tipp: Für einen klassischen Osterstrauß werden die Zweige meist am Gründonnerstag geschnitten. Dafür können beispielsweise Zweige der Weide, der Forsythie, der Birke oder Palmkätzchen verwendet werden. Diese werden dann in einer großen Bodenvase mit Ostereiern und Schleifen geschmückt. Ein Osterstrauß symbolisiert das Wiedererwachen der Natur im Frühling und die Auferstehung Jesu Christi.

Wir wünschen allen Mitgliedern unseres Vereines einen guten Start ins Gartenjahr 2017!

Für den Vorstand des Obst- und Gartenbauvereines, Ing. Veronika Kofler

News des FC Raika Grinzens



Maskenball

In üblicher Manier lud der FCG am Un-sinnigen Donnerstag zum **Maskenball im Gemeindezentrum**. Nach einem närrischen Umzug bei Kaiserwetter und milden Temperaturen machten sich zahlreiche Maschger auf den Weg zum Faschingsball und feierten den Höhepunkt der Grinziger Fasnacht.

Wir danken den Besuchern für die gelungene Veranstaltung und gratulieren allen Maskierten zu ihrem Einfallsreichtum und den ausgefallenen Kostümen.



Sieger im Einzel ... und bei den Paaren



Sieger in der Gruppe

Kampfmannschaft

Während nach dem Narrentreiben der letzten Monate mittlerweile die Fastenzeit inne hält, steckt unsere Mannschaft bereits mitten in der intensiven **Vorbereitung auf die Frühjahrssaison**.

Erfreulicherweise werden uns **einige Neuzugänge** dabei unterstützen unserem Ziel, dem Aufstieg in die Bezirksliga West, näher zu kommen. Mit Michael Pacher und unserem früheren Kapitän, Tobias Kilga, konnten wir auch zwei bekannte Gesichter reaktivieren. Bis Redaktionsschluss wurden bereits vier Vorbereitungsspiele ausgetragen, wovon drei



U10 mit 5 Grinzigern (Grießer Fabian, Kofler Lukas, Mathis Oskar, Oberdanner Dominik, Perr Manuel)

gegen höherklassige Gegner verloren gingen. Dabei stand jedoch nicht das Ergebnis, sondern die körperliche und taktische Steigerung im Fokus. **Anfang April** startet die **Rückrunde**, welcher wir mit sechs Punkten Vorsprung durchaus zuversichtlich entgegen blicken.

Wir bitten unsere Fans, die genauen Spieltermine dem Ankünder an der Ortschaft (Kohlstatt) bzw. der Website www.tfv.at zu entnehmen und freuen uns auf viele Zuschauer während der kommenden Monate.

Nachwuchs

Seit Beginn der Saison 2016/2017 konnte der FC Raika Grinzens mit Zenleser David (U15), Grießer Fabian (U10), Oberdanner Daniel (U8), Happ Luis, Franz Daniel und Schaffenrath Alexander (alle U7) gleich **sechs neue Spieler im Nachwuchs** begrüßen. Eine Anzahl, die es schon länger nicht mehr gab. Die Kinder selbst machen dabei die beste Werbung unter ihren Freunden, und es wurden wieder einzigartige Jungs mit dem Fußballfieber infiziert.

Die Neuzugänge haben sich auf Anhieb gut in die Mannschaften der SPG westliches Mittelgebirge integriert und konnten sogleich im Herbst ihr Können unter Beweis stellen.

In den Wintermonaten sind vor allem die Hallenturniere bei den Kindern sehr beliebt, geht es da doch meistens um tolle Pokale, Urkunden und die eine oder andere Medaille.

In der Halle gab es heuer die Neuerung, dass man ab der U9 mit dem Linienspiel einen weiteren Versuch startete, die **spielerische Kreativität der Kinder zu fördern**. Durch das Weglassen der Bande wird das Hallenspiel technisch wieder interessanter, wodurch die Umstellung vom Feld in die Halle und umgekehrt erleichtert wird.

Ein **großer Dank gebührt den Trainern**, die tolle Arbeit leisten und den Kindern das Fußballspielen mit Begeisterung beibringen.

Wir hoffen, dass die Jungs wieder mit viel Freude in ein erfolgreiches Frühjahr starten und den einen oder anderen zum Fußballspielen animieren können. Den FC Raika Grinzens würde es jedenfalls sehr freuen!

Der FC Raika Grinzens bedankt sich bei all seinen Sponsoren, Gönnern und treuen Fans und hofft auch in Zukunft auf zahlreiche Unterstützung am Lichtenbodenstadion.

Schriftführerin-Stv. Daniela Bucher



Gesundheits- und Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge

Diabetesschulung

3 interessante Abende für Ihre Gesundheit!

Der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol (avomed) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge und dem Haus Sebastian eine Diabetikerschulung.

Wann: vom 29. bis 31. Mai 2017
jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr

Wo: im Alten- und
Pflegeheim
Haus Sebastian in Axams,
Sylvester-Jordan-Str. 31



Der erste Ansprechpartner bei Diabetes ist Ihr Hausarzt. Darüber hinaus gelten Diabetes-Schulungen weltweit als wichtigster erster Therapie-Schritt.

Wir wollen, dass Sie auch mit Diabetes gesund bleiben.

Informieren Sie sich!

- Darf ich jetzt nur noch Vollkornbrot essen?
- Wie oft muss ich den Blutzucker messen?
- Muss ich überhaupt messen?
- Welche Speisen erhöhen den Blutzucker besonders schnell?
- Wie bekomme ich den Diabetes langfristig in den Griff?

Diabetes-Schulungen sind kostenlos.

Auch Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen!

Anmeldungen:

**Gesundheits- und Sozialsprengel
Westliches Mittelgebirge**

Mittelgasse 6, 6091 Götzens

Tel. Nr. 05234 / 33080

wochentags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr



**- Dreh- und
Schiebetoranlagen sowie
Schrankenanlagen
händisch oder elektrisch
zum Bedienen**

- Überdachungen

**- Zaun- und Torreparaturen
sowie Schiebetorservice**

**- Hundetransportboxen
nach Maß**

**Hans Weithas
Zäune und Metallbau
Gesellschaft m.b.H. & Co. KG**
A-6063 Rum
Kaplanstraße 8
Tel. +43 512 262251
E-Mail: hans@weithas.at

Schafzuchtverein Grinzens

Bei der **Gebietsausstellung in Mutters** am **18. Februar** präsentierten 63 Aussteller aus Axams, Mutters, Völs, Götzens und Grinzens insgesamt 395 Tiere.

5 Grinzner Züchter stellten 38 Schafe zur Schau.

Das erfreuliche Ergebnis für den Verein:

1. Tanzer Florian; 15 Ia, 2 I, 1 IIa

3. Sieger Jungwidder II
3. Sieger Altschafe I säugend
2. Sieger Altschafe I trocken
1. Sieger Altkilbern säugend
5. Sieger Altkilbern säugend
1. Sieger Herbstkilbern I trocken
2. Sieger Herbstkilbern II säugend



Tanzer Florian - „räumte“ bei der Ausstellung ordentlich ab - zählt mit seinen Siebertieren zu den erfolgreichsten Ausstellern des Gebietes!!!

2. Kapferer Max; 7 Ia

1. Sieger Altschafe I säugend



Kapferer Max - Der „Comeback – Sieger“ - wie er bei der Preisverteilung von Verbandssobmann Michael Bacher bezeichnet wurde.

3. Holzknecht Markus; 6 Ia, 1 IIa

4. Vindl Alois; 2 Ia

5. Holzknecht Andreas; 3 IIa



Jungbauern

Der Frühling steht vor der Tür, und so können wir auf die winterlichen Monate zurück blicken, in denen wir so einiges geschafft haben.

Nikolauszug

Am **05.12.2016** war es wieder so weit: Der **Nikolaus** besuchte unsere Kinder in Grinzens.



Gemeinsam mit seinen Helfern, den sechs Engelchen und den zwei Teufeln, zog der Nikolaus auf einer prächtigen Kutsche Richtung Pavillon ein. Dort begrüßte er Groß und Klein und sang mit allen gemeinsam das Nikolauslied. Danach ging es natürlich sofort an die Verteilung der Nikolaussäckchen, die von den leuchtenden Kinderaugen schon sehnsüchtig erwartet wurden.



Natürlich kamen auch die großen Kinder nicht zu kurz, denn bei unserem Glühweinstandl war für jeden etwas dabei. Die Zeit verging wie im Flug, und dann musste der Nikolaus sich auch schon wieder verabschieden, denn er musste noch so manchem Haushalt in Grinzens einen Besuch abstatten.



Hiermit möchten wir uns noch einmal bei allen Helfern bedanken, die uns bei den aufwendigen Vorbereitungen so fleißig unterstützt haben. Vielen DANK!

„Warten auf's Christkind verkürzen“ und Friedenslicht

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer am **24.12.** das **„Warten auf's Christkind verkürzen!“**. Hierbei durften alle Kinder am Nachmittag in die Altenstube kommen, damit zu Hause in Ruhe das Christkind seine letzten Vorbereitungen treffen konnte.



Gemeinsam wurde gebastelt, gespielt und sich im Turnsaal so richtig ausgetobt. Dabei wurde auch so mancher Erwachsene wieder zum Kind.



Dies gefiel den Kindern besonders gut, weshalb die Zeit auch wie im Fluge verflog und es hieß: „*Alle zusammen kommen zum abschließenden Muffins essen und Punsch trinken!*“

Nach dem Abschlussfoto wurden die Kinder wieder von Ihren Eltern abgeholt und ein aufregender Nachmittag ging somit zu Ende.

Anschließend hatten wir auch heuer wieder die Ehre das Friedenslicht vor der Kirche verteilen zu dürfen. Die Kerzen wurden von uns mit Etiketten versehen, auf denen wir allen frohe und gesegnete Weihnachten wünschten.



Vielen Dank noch einmal an unsere Mitglieder für die tolle Unterstützung!

Jungbauernball 2016

Das Jahr 2016 neigte sich zu Ende und somit begannen die Vorbereitungen für unseren **traditionellen Jungbauernball**.



Gemeinsam rührten wir kräftig die Werbetrommel und bereiteten das Schätzspiel vor. So rückte der Ball immer näher und dank unserer fleißigen Helfer konnte der Aufbau zügig voranschreiten. Die Pfiffbar, Weinlaube, Küche und Bars waren im Nu aufgebaut.



Der ganze Aufwand hat sich zu 100% gelohnt! In der Bar, Single-Bar, Pfiffbar und unserer neuen Weinlaube ging so richtig die Post ab.

Leider musste uns die Gruppe Z3 absagen, doch wir haben eine super Aushilfe von den fetzigen Zillertalern erhalten, die kurzfristig eingesprungen waren. Die Stimmung war spitze und so wurde der Tanzboden gerockt.



Als dann um Mitternacht noch der Auftritt der Flauringer Hexen über die Bühne ging, war die Stimmung am Kochen!



Unser Jungbauernball wurde zum vollen Erfolg, und dies verdanken wir vor allem unseren fleißigen Helfern, die uns über Tage tatkräftig zur Seite standen! Hiermit noch einmal ein riesiges DANKESCHÖN! Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen!

Ein großes Danke geht natürlich auch an alle Besucher – ihr wart spitze!

Unsinniger Donnerstag

Eines darf in der Faschingszeit auf keinen Fall fehlen: Unser Faschingsumzug am **Unsinnigen Donnerstag**! An diesem Tag ist ganz Grinzens auf den Beinen und trägt als Zuschauer oder Laniger wesentlich zu dieser Veranstaltung bei.



Bei Kaiserwetter waren auch heuer wieder zahlreiche Teilnehmer mit dabei! Angefangen bei den Bodengruppen wie den Tuxern, Buijazzl, Hexn und Wampeler bis zu aufwendig vorbereiteten Wagen wie „Der Grinziger Zirkus“, „Das große TV Total Turmspringen“, „Grinziger Ureinwohner“, „Die sudign Hexn“, „Singin in the rain“, „Senders Ballett“ und „Veglfocher“ war alles vertreten.

Vielen Dank noch einmal an alle, die dabei waren und uns geholfen haben! Es war wieder einmal ein unvergesslicher Unsinniger!





Musikkapelle Grinzens

Frühjahrskonzert

Die Bundesmusikkapelle Grinzens hat 2016 ein sehr erfolgreiches Jahr absolviert. Nachdem wir beim Kirchenkonzert das beste Konzert der letzten 6 Jahre gespielt haben, liegt „die Latte“ für das neue Musikjahr natürlich sehr hoch. Natürlich sind wir bestrebt, das Niveau zu halten bzw. sogar zu steigern. Dazu haben wir uns einige neue Sachen überlegt. Das **Frühjahrskonzert** steht heuer unter dem Motto „**Symphonic vs. Rock**“.

Wir möchten die ganze Breite, die Blasmusik bieten kann, zeigen. Die letzten Jahre haben wir sehr viel mit Filmmusik und Musicals gemacht, heuer werden wir neben symphonischer und traditioneller Blasmusik mehr in die moderne Unterhaltungsmusik investieren und dabei mit **Phil Collins** und **Herbert Grönemeyer** zwei weltweit bekannte Künstler ehren.

Programm 1. Teil

Jubilate

Günther Dibiasi

Dichter und Bauer

Franz v. Suppe

Solist: Martin Hassl

Babsis Freilach

Helmut Eisl

Solist: Stefan Hassl

Schwert Österreichs:

Franz Josef Wagner

Programm 2. Teil

Also sprach Zarathustra

Richard Strauss,

arr. Hermann Delago

Phil Collins Collection

Arr: Peter Kleine Schaars

Grönemeyer!

Arr: Wolfgang Wössner

Auf zu neuen Welten

Stefan Haselwanter



Ebenfalls bin ich sehr stolz, mit **Stefan Hassl** wieder einen „neuen“ Solisten präsentieren zu dürfen. Stefan studiert seit September am Landeskonservatorium Innsbruck Klarinette bei Mag. Max Bauer.

Martin Hassl wird die Solostelle für Cello in der berühmten Ouvertüre „Dichter und Bauer“ spielen.

Außerdem wird mein Stellvertreter **Hannes Hager** wieder ein Stück dirigieren und ein **Kurzkonzert mit der Jugendkapelle Grinzens** zum Besten geben.



Ich hoffe, dass wir viele von euch beim Frühjahrskonzert begrüßen dürfen und freue mich sehr, das Konzertprogramm für heuer bekanntgeben zu dürfen!

Mit musikalischen Grüßen, Sigmund Fidler

Laningerrennen der Musikkapelle

Am **21. Jänner** führte die BMK traditionell das beliebte **Laningerrennen** durch. In den letzten Jahren hat sich diese Faschingsveranstaltung zu einem echten Renner entwickelt.



Trotz der eisigen Temperaturen unter den Zuschauern: unser Bürgermeister Toni Bucher mit Familie und Freunden ...



... sowie der Schützenhauptmann Helmut Brandner mit Gattin Klara

Viele folgten dem Aufruf und kamen mit originellen Verkleidungen zum Start, galt es doch den Pofnitzer Bichl zu erobern.



Impressionen vom Lanigerrennen



Thomas Kapferer alias „Luis aus Südtirol“ verwöhnte alle hungrigen Teilnehmer und Zuseher kulinarisch – danke Tom!!



Im Zielraum die „Schützen“ mit „Gemeindefarbeitern“ und „Henne“ ebenso die Gemeinderäte Philipp Rainer, Martin Kastl, Obmann Manuel Oberdanner und Vizebürgermeister Thomas Oberdanner mit Töchterchen Marie.



U1-Moderator Alex Hager moderierte in gewohnt professioneller Manier das Lanigerrennen und heizte im beheizten Zelt die tolle Stimmung an – danke Alex!!



Beim Auftritt der „Flaurlinger Hexn“ ging die Post ab – ein gelungener Höhepunkt des Abends!



DANKE – an alle freiwilligen Helfer, den Grundbesitzern und Anrainern!!



Veranstaltungskalender März bis Juni 2017

29.03.	Sendersbühne	Jägerstätter
30.03.	Kindergarten	Elternabend
31.03.	Grinziger Redaktion	Geplanter Erscheinungstermin Ausgabe 2017/01 (Nr. 38)
31.03.	Kindergarten	Kindergarteneinschreibung 2017/2018
01.04.	Sendersbühne	Jägerstätter
04.04.	Sendersbühne	Jägerstätter
05.04.	Pfarrgemeinde	Ministranten-Treffen
06.04.	Schützenkompanie	Schützenschießen
08.04.	Sendersbühne	Jägerstätter
12.04.	Sendersbühne	Jägerstätter
15.04.	Singkreis	Messgestaltung
16.04.	Sendersbühne	Jägerstätter
17.04.	Annabund	Emmausgang Frühstück
22.04.	Feuerwehr Grinzens	Technischer Leistungswettbewerb
23.04.	Schützenkompanie	Schützensonntag
27.04.	Kinderkrippe Lari-Fari	Elternabend
28.04.	Musikkapelle	Frühjahrskonzert
01.05.	Annabund	Wallfahrt Maria Eck
01.05.	Musikkapelle	Haussammlung
03.05.	Pfarrgemeinde	Ministranten-Treffen
06.05.	Sendersbühne	Jahreshauptversammlung
06.05.	Gemeindeveranstaltung	Familienfeier
06.05.	Musikschule	Tag der offenen Tür, Gemeindesaal Natters
07.05.	Feuerwehr Grinzens	Floriani Sonntag
12.05.	Bücherei	Bookstart Bücherei
20.05.	Jugendraum	Repair-Cafe
21.05.	Sportcafé	1. Traktortreffen mit den Grinziger Traktorfreunden
21.05.	Singkreis	Frühstück nach Messe
25.05.	Pfarrgemeinde	Erstkommunion
28.05.	Sportcafé	1. Traktortreffen (Ausweichtermin)
02.06.	Wir Grinzner Frauen	Jahreshauptversammlung
04.06.	Grinziger Redaktion	Redaktionsschluss Ausgabe 2017/02
07.06.	Pfarrgemeinde	Ministranten-Treffen
10.06.	Jugendraum	Erste Hilfe-Kurs für Jugendliche
10.06.	Schützenkompanie	60-Jahr-Jubiläum
13.06.	Pfarrgemeinde	Kirchenpatrozinium mit anschl. Agape
15.06.	Prozession	Fronleichnam
17.06.	Jugendraum	Erste Hilfe-Kurs für Jugendliche
18.06.	Wintersportverein	Steigsanierung
24.06.	FC Grinzens	Kleinfeldturnier (Christine Brecher Gedenkturnier)
25.06.	Prozession	Herz Jesu
30.06.	Schützenkompanie	Bataillonsschützenfest Lans
30.06.	Grinziger Redaktion	Geplanter Erscheinungstermin Ausgabe 2017/02 (Nr. 39)
30.06.	FC Grinzens	Jahreshauptversammlung